

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Fehn Schifffahrts GmbH & Co KG MS "Fehn Sky"	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	01.09.2014
Leer			

Fehn Schifffahrts GmbH & Co. KG MS "Fehn Sky"

Leer

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

Bilanz

Aktiva

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen	806.683,00	997.957,00
I. Sachanlagen	806.683,00	997.957,00
B. Umlaufvermögen	223.574,84	84.765,93
I. Vorräte	116.738,86	78.919,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	106.285,99	4.923,74
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	549,99	922,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.296,78	8.333,96
D. nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil von Kommanditisten	1.723.392,81	1.811.117,09
Bilanzsumme, Summe Aktiva	2.764.947,43	2.902.173,98

Passiva

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen	9.130,30	7.023,00
C. Verbindlichkeiten	2.755.817,13	2.895.150,98
Bilanzsumme, Summe Passiva	2.764.947,43	2.902.173,98

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 der Fehn Schifffahrts GmbH & Co. KG MS "Fehn Sky", Leer, wird nach den gesetzlichen Vorschriften des HGB und des Gesellschaftsvertrages erstellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft & Co. gemäß § 267 Abs. 1 HGB i. V. m. § 264a Abs. 1 HGB auf.

Von den Erleichterungen des § 326 HGB bei der Offenlegung wird Gebrauch gemacht. Größenabhängige Erleichterungen, die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen wurden, werden bei der Offenlegung nachgeholt.

Von der Aufstellung eines Lageberichtes hat die Gesellschaft abgesehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert zum Vorjahr angewandt (Stetigkeitsgebot).

Trotz bestehender bilanzieller Überschuldung wird zu Fortführungswerten bilanziert, da durch geeignete Maßnahmen der Geschäftsführung der Fortbestand und die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft gesichert werden.

Das Anlagevermögen wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden degressiv abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungskosten mehr als EUR 150,00 betragen, aber EUR 1.000,00 nicht übersteigen, werden jeweils in einen Sammelposten eingestellt und mit 20 % linear, unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Anschaffung im Geschäftsjahr, abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten EUR 150,00 nicht übersteigen, werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten. Das Niederstwertprinzip und der Grundsatz der verlustfreien Bewertung werden beachtet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit Nennwerten angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgt gemäß § 256a HGB bei den kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden die Forderungen mit dem Briefkurs am Entstehungstag bzw. mit dem höheren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag sowie die Verbindlichkeiten mit dem Geldkurs am Entstehungstag bzw. dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Liegt der Kurs der Fremdwährungsverbindlichkeit am Abschlussstichtag unter dem Kurs am vorangegangenen Abschlussstichtag, jedoch über dem Kurs am Entstehungstag, so wird der Stichtagskurs angesetzt.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Gesellschaft hat gemäß § 266 Abs. 1 S. 3 HGB im Rahmen der Offenlegung von der größenabhängigen Erleichterung Gebrauch gemacht und lediglich eine verkürzte Bilanz aufgestellt.

Anlagevermögen

Auf die Aufstellung eines Anlagegitters (§ 268 Abs. 2 HGB) wird gemäß § 274 a Nr. 1 HGB verzichtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das Kommanditkapital beträgt EUR 1.520.000,00 (Vorjahr: EUR 1.520.000,00).

Auf die Gesellschafter entfallen bis zum Abschlussstichtag Entnahmen (direkt zuzu-rechnende Auszahlungen und Steuergutschriften) in Höhe von insgesamt EUR 74.075,20 (Vorjahr: EUR 180.575,20); in diesem Zusammenhang verweisen wir auf § 172 Abs. 4 HGB.

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

	2013 EUR	2012 EUR
I. Kapitalanteile von Kommanditisten	1.520.000,00	1.520.000,00
II. Gesellschafterverrechnungskonto	-3.224.617,09	-3.093.174,46
III. Jahresfehlbetrag	-18.775,72	-237.942,63
IV. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	1.723.392,81	1.811.117,09
Summe	0,00	0,00
Verbindlichkeiten		

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar; die Vorjahreswerte sind in Klammern aufgeführt:

	Gesamt	unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre
Verbindlichkeiten	TEUR	TEUR	TEUR
Summe	2.756 (2.895)	756 (576)	2.000 (1.280)
			über 5 Jahre
			TEUR
			0 (1.039)

Unter den Verbindlichkeiten sind solche gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 2.406.225,43 (Vorjahr: EUR 2.509.031,24) ausgewiesen. Diese sind besichert durch ein abstraktes Schuldversprechen, die Abtretung sämtlicher auf Zahlung von Geld gerichteter Ansprüche aus abgeschlossenen und abzuschließenden Charter-, Fracht- und Poolverträgen bzgl. des Schiffes, offene Abtretung sämtlicher Ansprüche aus den für das Schiff üblicherweise abzuschließenden Versicherungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind in Höhe von EUR 63.386,54 den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von EUR 1.508,89 den sonstigen Verbindlichkeiten mitzugehörig.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Auf die Offenlegung der Gewinn- und Verlustrechnung wird gemäß der größenabhängigen Erleichterung nach § 326 Abs. 1 S. 1 HGB verzichtet. Des Weiteren wird gemäß § 326 Abs. 1 S. 2 HGB auf die Angaben im Anhang, welche die Gewinn- und Verlustrechnung betreffen, verzichtet.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

Herrn Manfred Müller, Weener-Holthusen,
Herrn Jann Eilert Abrams, Leer (bis zum 19. März 2013), und
Herrn Matthias Hesse, Moormerland (ab dem 26. Juli 2013).

Komplementärin

Persönlich haftende Gesellschafterin der Fehn Schifffahrts GmbH & Co. KG MS "Fehn Sky" ist die Fehn Maritim GmbH, Leer, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,00.

Leer, den 30. Juni 2014

gez.

Manfred Müller

Geschäftsführer

Matthias Hesse

Geschäftsführer

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 21.8.2014.
